

Verbundkatalog Kalliope

Magnus, Anneliese
Königsberg, 1920-07-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Königsberg, d. 14./VII. 20.

Lieber Meister, ich will dir hier mittheilen, daß ich meine
Vorlesungen endlich eingeleitet habe. Dein Buch „Die Form“ habe ich
unbemerkt gelesen, einige Stellen, die ich zu ergänzen,
sind mir nicht ganz klar geworden, und die historischen Mittel be-
greiffe ich noch lange nicht, aber der Hauptzweck ist wenigstens ge-
nügt. Die Form wird ich so die Vorlesungen, in Fests und Hoffnungen,
ob ich diesem Hauptzweck mit geringen Mitteln würde, und wie far
wird ich dich noch mehr freuen. Ich habe jedoch mich in mich
für die Sache mit meinem Leben an die Öffentlichkeit zu bringen.
Lieber, gib mir dich bescheid, ob ich es thun darf, und ob die geringen
Mittel, nur dabei zu helfen.

Ich habe in diesen Briefen viel Gedichte gemacht. Das Beste habe ich mir.
Ich würde sehr gerne eine neue Gedichtsammlung herausgeben, die
aber outlos. Kannst du mir helfen, so bitte ich dich darum.

Wunderliche Grüße.